

RENÉ RAST HOLT DRITTEN TITEL

Innerhalb von fünf Jahren im Polo, Porsche Carrera Cup und Porsche Supercup erfolgreich

Mit seinem dritten Meistertitel in fünf Jahren hat René Rast einmal mehr deutlich auf sich aufmerksam gemacht. Jüngster Erfolg ist seit Mitte September der Titel im Porsche Supercup.

Seit dem 8. Lebensjahr ist der 23-Jährige (geb. 26.10.1986) im Motorsport unterwegs. Zuvor bestritt er schon mit vier Jahren sein erstes Rennen – mit einem Elektroauto auf einem Supermarkt-Parkplatz in seinem Heimatort Steyerberg. Von 1994 bis 2002 sammelte er im Kartsport wichtige Erfahrung und holt sich nationale Titel. 2003 stieg er in die Formel BMW ein und wechselte 2005 in den ADAC Volkswagen Polo Cup. Dort konnte er als 18-Jähriger auf Anhieb die erste Meisterschaft im Tourenwagen gewinnen und wurde 2006 als „VW Junior“ in das Volkswagen Förderprogramm und als Mitglied in die „Speed Academy der deutschen Post“ aufgenommen.

Sein Weg führte ihn dann 2006 in den Seat Leon Supercopa, wo er lange Zeit als sicherer Meister gehandelt wird und erst im letzten Lauf „nur“ die Vizemeisterschaft gewinnt. Dies hat ihn si-

cherlich geprägt und in Zukunft reagiert er anders, wenn es um das große Ziel geht: „Ich habe gelernt, dass man auch mal zurückstecken muss, wenn man eine Meisterschaft gewinnen will und auch mal mit einem zweiten oder dritten Platz zufrieden sein muss. Klar, ein Rennfahrer will immer gewinnen, das steckt in einem drin. Wenn man nicht Erster wird, ist man nicht zufrieden. Es macht aber einen guten Rennfahrer aus, dass er auch in einer schwierigen Situation die Nerven behält und keinen Blödsinn macht, sondern sich sagt: Gut, jetzt nehme ich halt die Punkte für den zweiten oder dritten Platz mit und greife dann im nächsten Rennen wieder an.“

Nach dem Aufstieg in den Porsche Carrera Cup beim Team MRS wird er 2007 dort auf Anhieb bester Neueinsteiger. Und 2008 soll es noch besser gehen. Im Team MRS Racing wird er 2008 Meister im deutschen Porsche Carrera Cup. Im gleichen Jahr wird René Rast von der „Speed Academy“ zum „Motorsporttalent des Jahres“ gewählt und nach 2007 zum zweiten mal in Folge mit dem großen ADAC-Sportpokal ausgezeichnet.

Leider klappt es dann nicht mit einem Einstieg in die DTM und so tritt er 2009 im Porsche Supercup an. Bei „VELTINS MRS Racing“ fährt er eine komplette Porsche Supercup Saison und sichert sich nach fünf Rennsiegen und sechs Pole Positionen wieder einmal die Vizemeisterschaft. Zusätzlich sammelt der VW Junior in diesem Jahr, nach seinem 8. Gesamtrang beim 24h Rennen 2006 mit Volkswagen wichtige Erfahrungen auf der Nordschleife in der Langstreckenmeisterschaft. Auf einem Audi R8 fährt er im September 2009 u.a. die zweitschnellste Runde, die je auf der Nordschleife mit einem R8 gefahren wurde und macht mit seinem Team Phoenix Racing durch gute Platzierungen auf sich aufmerksam.

Die bisherige Krönung dann in dieser Saison, als der VW Junior, als jüngster Champion aller Zeiten, die Meisterschaft im Porsche Mobil1 Supercup holt. Zusätzlich sichert er seinem Team „Al Faisal Lechner Racing“ den Gesamtsieg in der Teamwertung. „Ich bin

total glücklich, dass ich den Titel gewonnen habe. Das war mein großes Ziel. „Ich habe vier Rennen gewonnen, wurde einmal Zweiter und zweimal Dritter. Und das alles mit einem neuen Team.“



Die starke Konkurrenz im Porsche-Mobil1-Supercup betrachtete er nie als Problem, sondern als Herausforderung. „Für mich war immer nur wichtig, dass ich Rennen fahren kann. Rennen mit schönen Autos und am besten auch noch mit schnellen Autos. Die Rennserie war mir eigentlich egal“, sagt René Rast. Daran hat sich bis heute nichts geändert: „Wichtig ist, dass ich Spaß habe. Wenn ich dann auch noch meinen Lebensunterhalt damit verdienen kann, umso besser.“

In der nahen Zukunft startet René Rast die letzten beiden Rennen im Porsche Carrera Cup, bevor man sich über den Winter für den weiteren Weg entscheidet. ■

